

Ehrenamt im Sport: Finanzfachleute dringend gesucht!

Der Deutsche Olympische Sportbund und der Landessportbund NRW haben Ahlen für ein Projekt ausgewählt, das die Arbeit der Sportvereinsvorstände unterstützen will. Das Ahlener Leitungsteam bestehend aus Projektleiter Dieter Massin und Manfred Kehr von der städtischen Leitstelle „Älter werden ...“ suchen nun Personen, die bereit sind, den Vorständen der 43 örtlichen Sportvereine bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit zu helfen. Massin ist sicher, dass es sowohl in den Sportvereinen, aber auch außerhalb des Sports, viele gibt, die dazu in der Lage sind. „Wenn ich allein an die zahlreichen Engagierten in den Gruppen des Ahlener SINN-Netzwerks denke, haben wir ein riesiges Potential für ein erfolgreiches Projekt.“

Kehr weist darauf hin, dass die meisten Menschen zu Beginn eines jeden Jahres ihre Steuererklärung selbst erstellen. „Andere helfen in der Familie oder im Freundeskreis. Und wer das kann, der kann zweifellos auch die Finanzen eines Vereins führen.“ Sicher sei ein beruflicher Hintergrund für eine derartige Tätigkeit nützlich. „Wer früher mal im Finanzamt, bei einem Steuerberater oder in einer Bank gearbeitet hat, ist in jedem Verein als ‚Kassierer‘ hochwillkommen.“ Doch seien die Qualifikationshürden niedriger als gemeinhin angenommen

Lebenserfahrung sei häufig viel wertvoller als berufliche Vorbildung, ergänzt Massin. „Niemand muss bei uns eine Berufsausbildung vorweisen. Viele Dinge weiß man einfach, weil man im Alltag ständig damit zu tun hat.“ Genauso wenig sei der Eintritt in den Verein, dem man sein Wissen zur Verfügung stellt, Voraussetzung. „Ich kann mir gut vorstellen, dass ein ehrenamtlicher Finanz- und Steuerfachmensch zukünftig fünf Vereine betreut, ohne in einem Mitglied zu sein.“ Dabei werde der Schritt hinein in eine sinnstiftende Tätigkeit leicht gemacht. „Wir bieten jedem Ehrenamtler eine fachkundige Betreuung bis hin zu gezielten Fortbildungsmaßnahmen an. Niemand wird allein gelassen, und jeder teilt sich seine Arbeit nach eigenem Geschmack ein.“

Das Tandem Kehr und Massin betont abschließend die Übertragbarkeit des Projektes. „Wir starten mit den Sportvereinen, wollen aber, dass die ganze Ahlener Vereinslandschaft in Zukunft von den ehrenamtlichen Beratern und Beraterinnen profitiert, der soziale genauso wie der Kultur- oder Heimatverein.“ Interessierte wenden sich an: Dieter Massin, Tel. 0 23 82 - 2458, dieter.massin@gmail.com; Leitstelle „Älter werden in Ahlen“, Manfred Kehr, Tel. 02382 – 59 567, kehrm@stadt.ahlen.de.